

## Tempest Alpen -Cup 2021

Bericht vom Neueinsteiger

Was mir beim Kieler viele Jahre nicht gelungen ist, klappt bei der ersten Regatta mit der eigenen Tempest auf Anhieb. Platz 5 berechtigt zum Bericht schreiben!

Aber von Anfang an.

Nach 2 Tempest Regatten im Frühjahr habe ich mich entschlossen, eine eigene Tempest anzuschaffen.

Im Juli habe ich mir die 1107 von Heini Hoberg angeschaut und direkt gekauft. Im August einige Stunden gebastelt und zur ersten Regatta, dem Alpen Cup am Chiemsee, gemeldet.

Das Wochenende verspricht schönes Wetter und die Klassenkameraden haben bereits in den höchsten Tönen von der Regatta am Chiemsee geschwärmt.

Sensationelles Essen! Freie Getränke! Einmalige Lage am See! Genug Plätze für alle Wohnmobile!

Vom Wind hatte vorher keiner geschwärmt aber das ist ja auch jedes Mal anders 😊

Und die Jahreshauptversammlung steht auch noch an.

Und sie haben ALLE Recht behalten 😊 Der Club hat ein tolles Gelände und wir werden nach der Ankunft am Freitag super freundlich begrüßt. Es gibt helfende Hände beim Aufbau und erste Gespräche mit den anderen, die sich nach dem neuen Boot erkundigen.

Am Samstagmorgen wird das gute Stück von Taufpatin Emilia Wachs noch schnell auf den neuen Namen ``Strupp 2`` getauft und es kann losgehen.

Tut es aber nicht.

Nachdem sich der morgendliche Nebel verzogen hat, ruht der See. Aber so richtig. Und das bleibt den ganzen Tag so. Also keine Segelpremiere mit dem neuen Boot....

Dafür wird die Zeit von der KV bei bestem Wetter genutzt um Open Air und Corona konform die JHV abzuhalten. Sehr locker und witzig führt die Präsidentschaft durch die Tagesordnung und nach einer guten halben Stunde ist der Zauber auch schon wieder vorbei. Der Nachmittag verfliegt in Windes Eile und der Tag steuert unaufhaltsam auf den Höhepunkt zu....

Starkoch Dieter Wachs hat bestimmt eine ganze Woche- mit Hilfe der ganzen Familie- eingekauft, Rezepte entwickelt und dann mindestens 2 Tage gekocht um alle Köstlichkeiten aufzufahren, die wir zu essen bekommen. Feinste Braten, Pfifferlinge mit Filet, Asiatische Leckereien und im Nachgang noch frischen Lachs aus dem Ofen. So eine Verköstigung habe ich in 50 Jahren Regattasegeln noch nie erlebt. Wohl dem, der so einen Könner in den eigenen Reihen hat!

Der Abend verlief daher auch feuchtfröhlich und endete für einige erst in den frühen Morgenstunden.

Die umsichtige Regattaleitung hatte für Sonntag ausreichend Wind bestellt um 4 tolle Wettfahrten bei 2-3 Bft zu segeln. Trotz einiger kleiner und größerer Probleme mit dem neuen Boot hat es zu Platz 5 im ersten Rennen gereicht und ich darf diesen Bericht hier schreiben.

Wie immer sind die Besten Segler am Ende vorne zu finden gewesen und hoffentlich haben alle den Platz ersegelt, den sie sich gewünscht haben. Die genauen Ergebnisse könnt ihr der Ergebnisliste entnehmen.

Es hat ganz viel Spaß gemacht, an dieser tollen Veranstaltung im SRV teil zu nehmen und der Termin ist selbstverständlich für das nächste Jahr bereits vorgemerkt.

Ich bedanke mich für die freundliche Aufnahme in der Klasse, beim ausrichtenden SRV und Dieter im Speziellen!

Alex Morgenstern, GER 1107